

17. Ihm folgte 1779 Traugott Ehrenreich Lange, geboren am 19. März 1746 im Pfarrhaus zu Hochkirch, † allhier am 29. Juni 1794.

18. Von 1794—1817 war der 1769 zu Tzschirna bei Lauban geborene M. Christian August Cubasch Pfarrer, der 1817 als Pfarrer nach Göbda kam, wo er 1835 verstarb.

19. Am 22. Februar 1818 wurde Karl Friedrich Immanuel Schulze eingewiesen, geboren zu Geyerswalde bei Hoyerswerda den 6. September 1784, seit 1811 Pfarrer zu Collm mit Petershain, † allhier am 15. Februar 1851.

20. In demselben Jahre wurde der am 4. November 1814 zu Bauzen geborene Karl August Fädel zum Nachfolger berufen und eingewiesen, nachdem er 1845—1851 Bürger- und Schullehrer in Bauzen gewesen, verließ aber 1870 als erwählter Pfarrer von Gaußig die Gemeinde wieder. Am 1. Oktober 1884 wurde er emeritiert und lebte dann bis zu seinem am 9. Juni 1887 in Leipzig erfolgten Tode in dieser Stadt.

21. Ihm folgte am 21. Mai 1871 Dr. phil. Karl August Kalich, geboren am 10. Juli

1844 in Leutwitz. Vorher war er 2 $\frac{1}{2}$  Jahr Hauslehrer gewesen. Am 2. Advent 1881 wurde er als Diakonus zu St. Michael in Bauzen eingewiesen, 1882 übernahm er das Pfarramt an derselben Kirche und am 27. Oktober 1895 kam er als Superintendent nach Dschag.

22. Johann Maximilian Hermann Wehke, geboren den 17. Februar 1855 in Baruth, den 27. Juli 1880 zu Kliz als Diakonatsvikar ordiniert, den 17. Juli 1881 daselbst als Diakonus eingewiesen, der letzte in Kliz, und am 5. Februar 1882 Pfarrer in Uhyß geworden, welches Amt er gegenwärtig noch inne hat.

Die Kollatur über die Kirche zu Uhyß hat seit dem Jahre 1555 beständig und vorher schon zeitweilig der Stadtrat zu Bauzen gehabt.

In diesem Jahre sind gerade 100 Jahre verflossen, daß der Grundstein zu dem gegenwärtigen Gotteshause gelegt wurde. Möge die ganze Gemeinde um dasselbe herum immer fester sich gründen auf dem rechten Grundsteine, der da ist Jesus Christus gestern und heute und derselbige in Ewigkeit.

Uhyß a. C., im April 1900.

H. Wehke, Pfarrer.

### Quellen:

1. Das Pfarrarchiv.
2. Die in der Beschreibung angegebenen Urkunden und Schriften.
3. Kreyßig: Album ev.-luth. Geistlichen.

4. Schrift zum 50jährigen Jubiläum der Lausitzer Prediger-Gesellschaft in Leipzig, herausgegeben von der Oberlaus. wendischen evangel. Priesterschaft.



## Die Parochie Wehrsdorf.

Der Name des Ortes, der nahe an der böhmischen Grenze, drei Stunden von Bauzen, zwei Stunden von Neusalza und drei Stunden von Neustadt am Hochwald liegt, ist entstanden von Wernersdorf, wofür die alte Schreibweise Wersdorf und die wendische Form des Ortsnamens spricht.

Neue Sächsische Kirchengalerie. Diöcesen Bauzen u. Kamenz.

Wiprecht von Groitzsch, der in Verbindung mit Bratislav, dem Herzog von Böhmen, den Kaiser Heinrich IV. im Kriege gegen seine Feinde so kräftig unterstützte und sich so großen Ruhm erwarb, daß ihm Bratislav seine Tochter Judith zur Gemahlin gab und ihm zugleich mit einem Teil von Böhmen und mit der Ober- und Nieder-

18a